

# Wenig einheitlich...

Grün-Weiss zeigt sich am Tag der deutschen Einheit sehr uneinheitlich. Während unsere Damen in Strietwald und unsere 3. Herren-Mannschaft zuhause erfolgreich agieren, erlebten die 1. und 2. Mannschaft bittere Niederlagen. Beginnen wir also in der Chronologie des Wochenendes:

**Die zweite Herrenmannschaft** zeigte ein überaus spannendes Spiel in der Gruppenliga. Zu Gast das Team von Blau-Weiß Mörfelden. Während Oswald Frahler (522) und Jörg Schulze (520) noch ein knappes Satz-Plus für GWO erspielen konnten, ging diese Überlegenheit ab dem Mittelblock flöten. Obwohl Norman Hörner sehr gute 550 erzielte, gingen knapp 100 Holz verloren. Daran konnten selbst die tollen 555 Holz von Helmuth Frahler nichts mehr ändern. Da am Ende des Spieles jedes Team gleich viele Mannschaftspunkte erzielen konnten, zählten eben jene fehlenden Gesamthölzer und somit entschieden 71 Holz dieses Spiel zugunsten von Blau-Weiß Mörfelden. **Endstand:** 3:5

## **Damen-Mannschaft:**

Abermals erfolgreich war unser Damen-Team. Bei der SG Strietwald konnte ein deutlicher Sieg eingefahren werden! Wieder war es Emily Rziha (541), die als tagesbeste Spielerin glänzte! Ebenfalls tolle Ergebnisse erspielten Layla Knebel (514) und Janina Dreßler (504). Kerstin Regenfuß komplettierte mit 485 diese Mannschaftsleistung und am Ende stand der **Sieg mit 1941:2044!**

Und da niemand die Absicht hat eine Mauer zu errichten, kommen wir gleich zur nächsten Erfolgsmeldung:

## **3. Herren-Mannschaft**

Auf unseren Heimbahnen in Martinsee durfte sich GWO 3 mit KC Maintal 2 messen. Ein sensationell gut aufgelegter Heiko Fackelmann eröffnete diesen Feiertag mit tollen 555 LP. Begleitet wurde er von Erwin Noll mit guten 523 LP. Die wirkliche Überraschung allerdings spielte sich im Schlussblock ab – und damit meine ich nicht die 493 Holz von Joachim Hallensleben, sondern jene 525 Holz von „Phönix aus der Asche“-Matthias Schmidt! Nachdem er viele Monate nicht mehr auf der Bahn stand und deswegen vom Sportwart Wurfriechung und Wurfgerät erklärt bekam, schickte er sich an zu agieren, als sei er nie auch nur einen Tag ohne Kegelsport gewesen ;-). Der Lohn für GWO 3: **2096:1826**

## **1. Herren-Mannschaft**

„Wir sind zu ihnen gekommen, um heute ihre... zwei Punkte...zu entführen...“. Diese Metapher hätte ich gerne benutzt, aber außer Zweitakt-Rauch blieb nicht viel von diesem Unterfangen ;-). Zu schwach war unsere Leistung – zu stark der heutige Gegner Blau Weiß Bischofsheim. Bereits unser Startblock hatte einige Zündaussetzer. Sonst meist unter den Grün-Weissen Top-Leuten, ruckelte es heute bei Ralf Wiechmann und Jerko Liovic, die beide nicht über 828 hinaus kamen. Lediglich unser Mittelblock agierte auf bekanntem GWO-West-Niveau. Norbert Regenfuß mit tollen 907 Holz und Patrick Schmitt mit guten 877 Holz. Mitfahrer im Trabbi-Rennen waren leider auch Tobias Frahler (829) und Ratko Desa mit 810. Dass ausgerechnet gegen uns der Bischofsheimer Topspieler Artjom Kollesin mit 967 Holz den 13 Jahre alten Bahnrekord knackt, soll nicht als Entschuldigung dienen, sondern anerkennend erwähnt werden! Gegen 5202 konnten unser 5079er-Zweitaktgemisch wenig

ausrichten. Trösten wir uns mit der Tatsache, dass es auch nächstes Jahr wieder einen 3. Oktober geben wird – je nach Koalition ;-)

Euer Tommy Hoff-ecker